

Schweizer Unternehmer im Kampf gegen Krebs

„Cancel Cancer“

Keine andere Krankheit vernichtet auch in unserem Land so viele aktive Lebensjahre, wie der aufgrund der demografischen Entwicklung weiter zunehmende Krebs. Gleichzeitig ist die Schweiz weltweit eines der führenden Länder in der Onkologie-Forschung, und die erzielten Erfolge bei der Behandlung der Patienten sind sehr positiv. Dieser kontinuierliche Fortschritt ist nur mit grösster Energie und grossem Mitteleinsatz aufrecht zu erhalten. – Das weiss man auch in Kreisen der Wirtschaft. Darum hat eine Gruppe von Unternehmern gehandelt: Sie gründete „Swiss Cancer Foundation“, die Stiftung der Wirtschaft im Kampf gegen Krebs.

Swiss Cancer Foundation unterstützt die Stiftung Krebsforschung Schweiz, die Krebsliga Schweiz und die Kantonalen Krebsligen unter dem gemeinsamen Leitmotiv „Cancel Cancer“. Finanziert werden ausgewählte Projekte dieser Organisationen: In der Forschung, in der Prävention und in der Betreuung von Krebspatienten und ihren Angehörigen. Getragen wird die Stiftung von der Vereinigung „Supporter Swiss Cancer Foundation“, dem Zusammenschluss jener Wirtschaftsvertreter, welche sich materiell und ideell im Kampf gegen die Krankheit Krebs engagieren. Sie tun dies durch die Bezahlung von Mitgliedsbeiträgen, Einlagen in den durch die Stiftung lancierten „Cancer Charity Support Fund“ oder durch die direkte Übernahme der Kosten von Projekten der Destinatäre. Die Stiftung hat ihren Sitz in Zug.

Mitsprache bei den Vergaben

Von Anfang an waren sich die Gründer der Swiss Cancer Foundation bewusst, dass es für Unternehmensverantwortliche von zentraler Bedeutung ist, zu wissen, wo genau das Geld eingesetzt wird, welches ihre Firmen zur Verfügung stellen. Denn die ethischen und vor allem auch die Richtlinien einer ordentlichen Betriebsführung verlangen, dass jederzeit Transparenz darüber besteht, wie Gelder verwendet werden, welche aus den Erträgen eines Unternehmens dem Gemeinwohl zufließen.

Swiss Cancer Foundation geht dabei aber noch weiter, indem nicht nur der Mitteleinsatz klar sichtbar gemacht wird. Vielmehr besteht im Kreise der Supporter die Möglichkeit, über den Einsatz der Gelder im Rahmen des Stiftungszwecks mitzuentcheiden. Dabei unterbreiten die begünstigten Organisationen dem Supporter-kreis fachlich geprüfte Projekte aus ihrem Tätigkeitsgebiet. Über diese berät sich das Gremium und stellt dann dem Stiftungsrat entsprechende Anträge.

Ganzheitliches Engagement

Die Unternehmer, welche sich als Supporter bei Swiss Cancer Foundation engagieren, tun dies ganzheitlich. Sie stellen sich also nicht nur durch ihr finanzielles Engagement in den Dienst der gemeinsamen Sache. Ebenso integrieren sie, wo immer das in ihren Unternehmen möglich ist, Erkenntnisse aus der Krebsprävention in die betriebliche Gesundheitsvorsorge. Bedeutend ist ferner die

Helfen Sie mit im Kampf gegen Krebs



Als Ärzte oder medizinische Fachpersonen haben auch Sie die Möglichkeit, das Netzwerk der Stiftung Swiss Cancer Foundation zu erweitern. Sprechen Sie Persönlichkeiten und Unternehmen aus Ihrem Bekanntheitskreis an, welche bereit sind, durch ihr Engagement gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. – Kommen Sie auf uns zu. Gemeinsam können wir viel erreichen!

Swiss Cancer Foundation
Bahnhofstrasse 10 • Postfach 960 • 6301 Zug
Telefon: 079 696 93 92
markus.diener@swisscancer.ch • www.swisscancer-foundation.ch

Sichtbarmachung des Engagements in der Unternehmenskommunikation, weil auf diese Weise das Thema in immer grösseren Kreisen der Wirtschaft adressiert wird.

Ein wertvolles Netzwerk

Sozusagen „beabsichtigte, positive Nebenwirkung“ ist das seit der Gründung der Supporter-Vereinigung entstandene Netzwerk von Wirtschaftsführern aus den unterschiedlichsten Branchen. Swiss Cancer Foundation bietet Vertretern der obersten Unternehmensführung eine Plattform zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch, der sich von andern Netzwerken positiv abhebt: Die Unternehmer und Firmenführer, welche hier zusammenkommen, haben ein gemeinsames, ideelles Anliegen. Das verbindet und führt Kräfte zusammen, welche gleichgelagerte Denkansätze verfolgen, wenn es darum geht, ein Unternehmen in der Gesellschaft zu positionieren. So entstehen nicht selten interessante geschäftliche und sogar freundschaftliche Verbindungen.

Interessante Programme

Im Zentrum der Aktivitäten der Supportervereinigung stehen attraktive Veranstaltungsprogramme, welche die Mitglieder jährlich etwa fünfmal zusammenführen. So standen – oder stehen noch – 2011 sogar sechs Treffen auf dem Programm: Jahresversammlung mit Besuch der Kunstsammlung Emil Bührle, Besuch beim Mitglied Hug AG, Bisquitfabrik, Loftkonzert bei Prof. Dr. Thomas Cerny in St.Gallen, Besuch des Paul Scherrer Instituts, Konzert in der Kirche Schlatt AI, Teilnahme an der feierlichen Vergabe des Robert Wenner Preises (geht an junge Forschende unter 45 Jahren für exzellente Forschungsergebnisse, Preissumme 100'000 Franken).

Der Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehören Persönlichkeiten mit verschiedenem Hintergrund aus Produktions- und Dienstleistungsunternehmen an: **Peter E. Naegeli**, Präsident, VR-Präsident Abegglen Management Consultants, Zürich; **Christoph Meier**, Vizepräsident, VR-Präsident PMG Insurance Brokers, St.Gallen; **Sandra Lienhart**, Mitglied der GL Bank Coop; **Urs Hausheer**, Rechtsanwalt, Zug; **Daniel Jud**, CEO Baumer AG, Islikon; **Markus Diener**, Delegierter des Präsidiums Krebsforschung Schweiz, Bern; **Josef Achermann**, Eich, unabhängige Persönlichkeit.

▼ Markus Diener